



Die Ausbildung (250 Std.) zum zertifizierten Coach für Karriere- und Lebensplanung (CoBeCe)

SMARTe Ziele als Grundlage des Konzeptcoachings – Erkenntnisse aus Forschung & Praxis

Autorenteam:

Isabell Braumandl (Dipl.-Psych., Dipl.-Ök.) - CoBeCe/TU BS

Florian Falkenberg (Dipl.-Päd.) - CoBeCe

Lucia Biberacher (Dipl.-Psych.) - Audi/LMU Muc.

Prof. Dr. Simone Kauffeld - TU BS, Lehrstuhlinhaberin AOS



Vortragsinhalt

- 1. Theoretisches Modell & Methoden**
- 2. Coaching-Konzept**
- 3. SMARTe Ziele als Grundlage des Konzeptcoachings**
- 4. Ausbildungskonzept**
- 5. Evaluationsergebnisse (Studien von Biberacher, Strack, Braumandl)**
- 6. Transfer aus dem Universitätskontext in die Praxis**
 - Mentoren-Coaching am Universitätsklinikum Rgb.**
 - Externe Ausbildung ab Juli 2011**



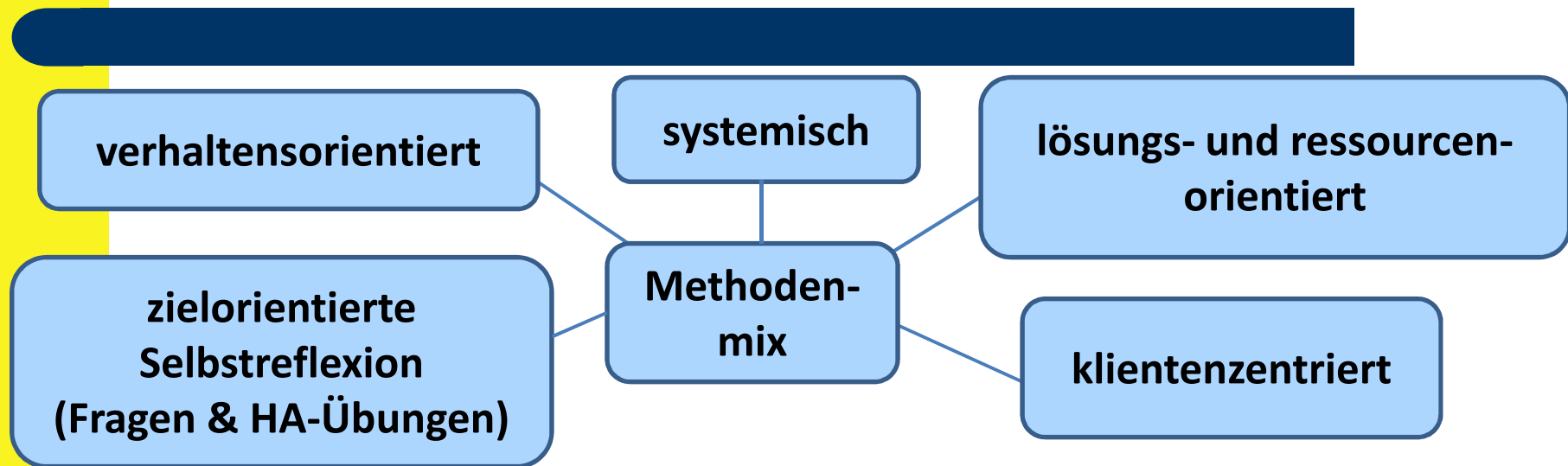
Theoretisches Modell

- **Verhaltensmodell (von Rosenstiel, u.a. 2005)**
-> **Passung von Person & Umfeld**

Person: Können & Wollen
Umfeld: Bedingungen & Normen
- **Zielsetzungstheorie (Lock & Latham, 2002) & SMART (Whitmore, 1994)**
 - > **Ziel-Operationalisierung auf Verhaltensebene**
 - > **Ziel-Prozessevaluation (Sitzungsbeginn)**
 - > **Ziel-Ergebnisevaluation (Sitzungsende)**
 - > **Gesamt-Prozess-Evaluation (Abschluss-Sitzung)**



Methoden



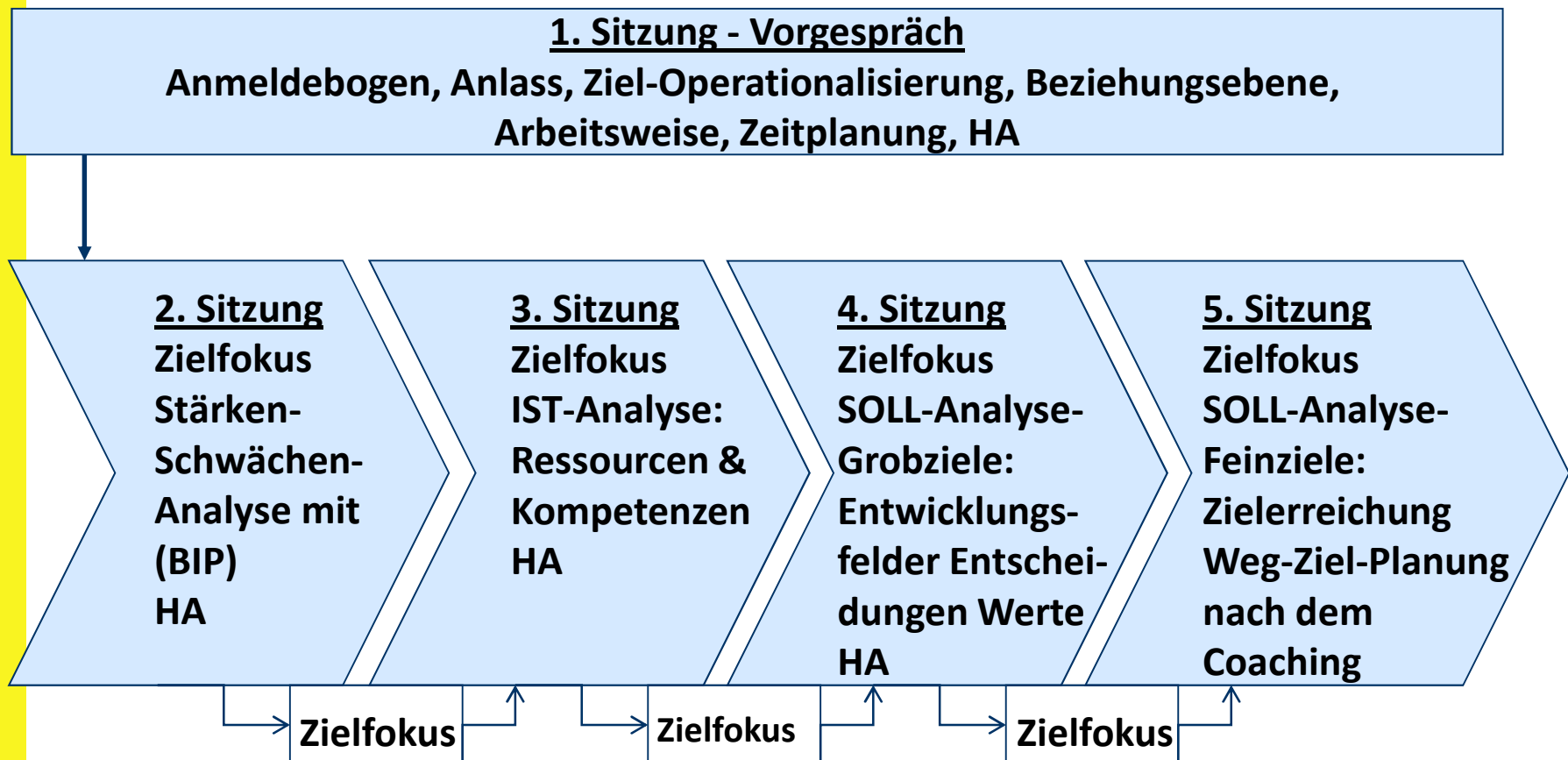
- **Konstruktivistische Gestaltungsprinzipien (u.a. Weisweiler, 2008)**

Situertheit, Authentizität, Raum für Eigenaktivität, Multiple Perspektiven

Modell-Lernen, Praxis in Kleingruppen mit Feedback, Peer-/Client-Coaching



Coaching-Konzept





SMARTe Ziele als Grundlage des Konzeptcoachings

- Ziele im Fokus zu Sitzungsbeginn (Ziel-Prozess-Evaluation)
- Ziele im Fokus zu Sitzungsende (Ziel-Ergebnis-Evaluation)
- Ziele im Fokus der Gesamtevaluation (Artop-Fragebogen)
- Messbares fixes Konzept: 5 Sitzungen á 2 Std., strukturierte Dokumentationsvorlagen und Fragetools (roter Faden pro Sitzung), Auswahl an fokussierenden Übungen zur zielgerichteten Selbstreflexion (HA und Sitzungsinhalt)
- Individuelle und situative Anpassung jederzeit möglich -> Freiräume zur Gestaltung, -> sofortiger Praxistransfer möglich
- Grundlage: Forschung und Lehre an den Universitäten Regensburg, Braunschweig und Salzburg



Die Ziel-Prozessevaluation (5 Zeitpunkte)

Prozessevaluation – Ziele

Ziel 1:

1. Termin VG: (1 = sehr gering/ 10 = sehr hoch):									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Termin: (1 = sehr gering/ 10 = sehr hoch):									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3. Termin: (1 = sehr gering/ 10 = sehr hoch):									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4. Termin: (1 = sehr gering/ 10 = sehr hoch):									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5. Termin: (1 = sehr gering/ 10 = sehr hoch):									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

SMART

- Spezifisch
- Messbar
- Attraktiv
- Realistisch
- Terminiert (ggf. Teilziele)



Die Ziel-Ergebnisevaluation (5 Zeitpunkte)

→ 3 Zielarten

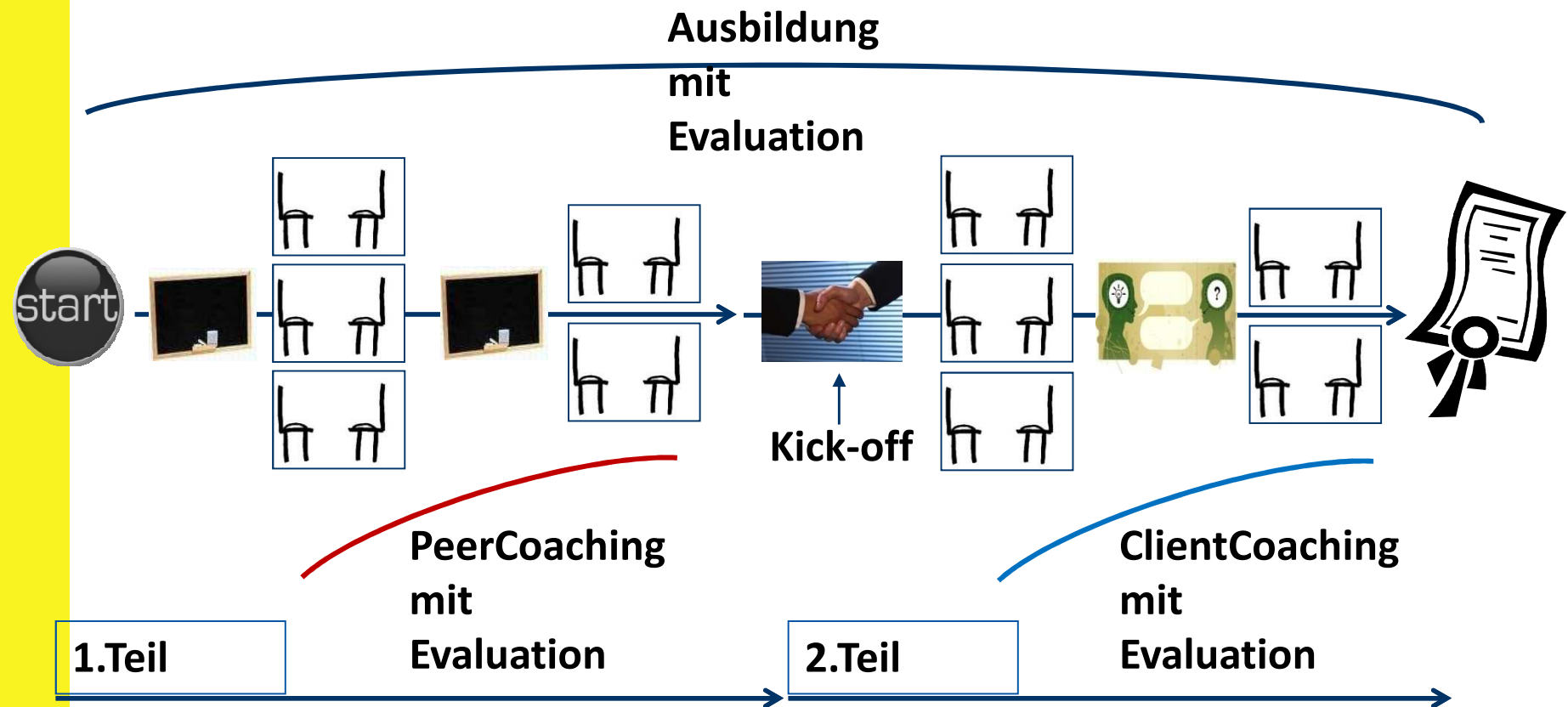
Persönliche Ziele der Coachees

	0%	50%	100%
Wie weit haben Sie diese Ziele nach dieser Coachingsitzung erreicht?			
1. Persönliches Ziel 1: _____ (Bitte notieren Sie ein Stichwort)	0	0	0
2. Persönliches Ziel 2: _____ (Bitte notieren Sie ein Stichwort)	0	0	0
3. Persönliches Ziel 3: _____ (Bitte notieren Sie ein Stichwort)	0	0	0
4. Das theoretische Wissen zum Coachen zu haben.	0	0	0
5. Die praktische Kompetenz zum Coachen zu haben.	0	0	0
6. Mir über meine <u>privaten</u> Werte und Ziele klar sein.	0	0	0
7. Mir über meine <u>beruflichen</u> Werte und Ziele klar sein.	0	0	0





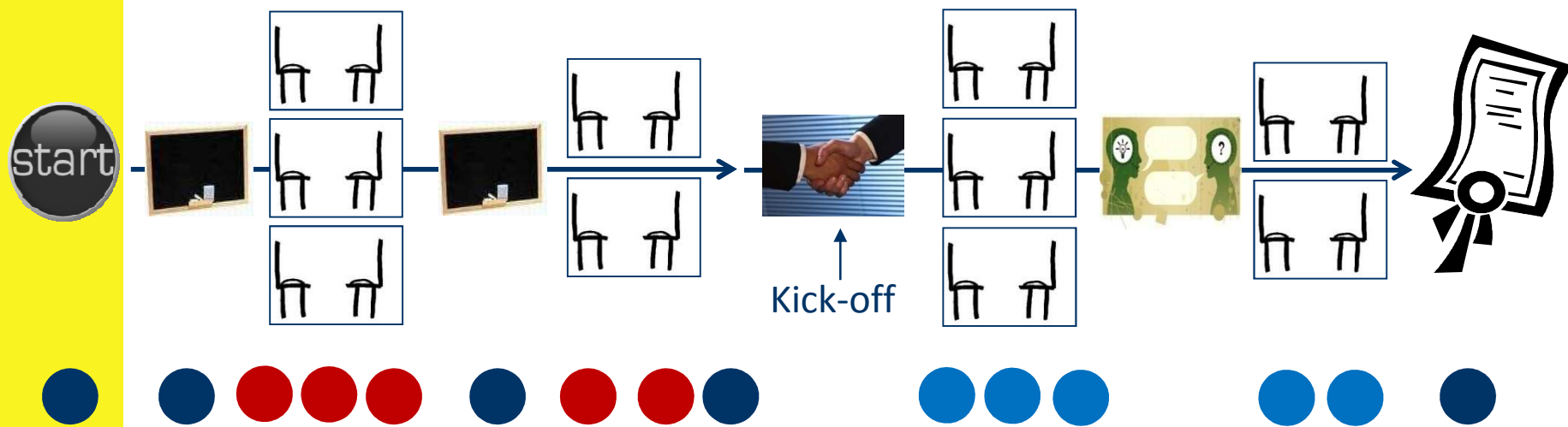
Ausbildungskonzept (250 Std.)





Geplante Zeitpunkte der Ziel-Ergebnisevaluation

Ausbildung
PeerCoaching
ClientCoaching



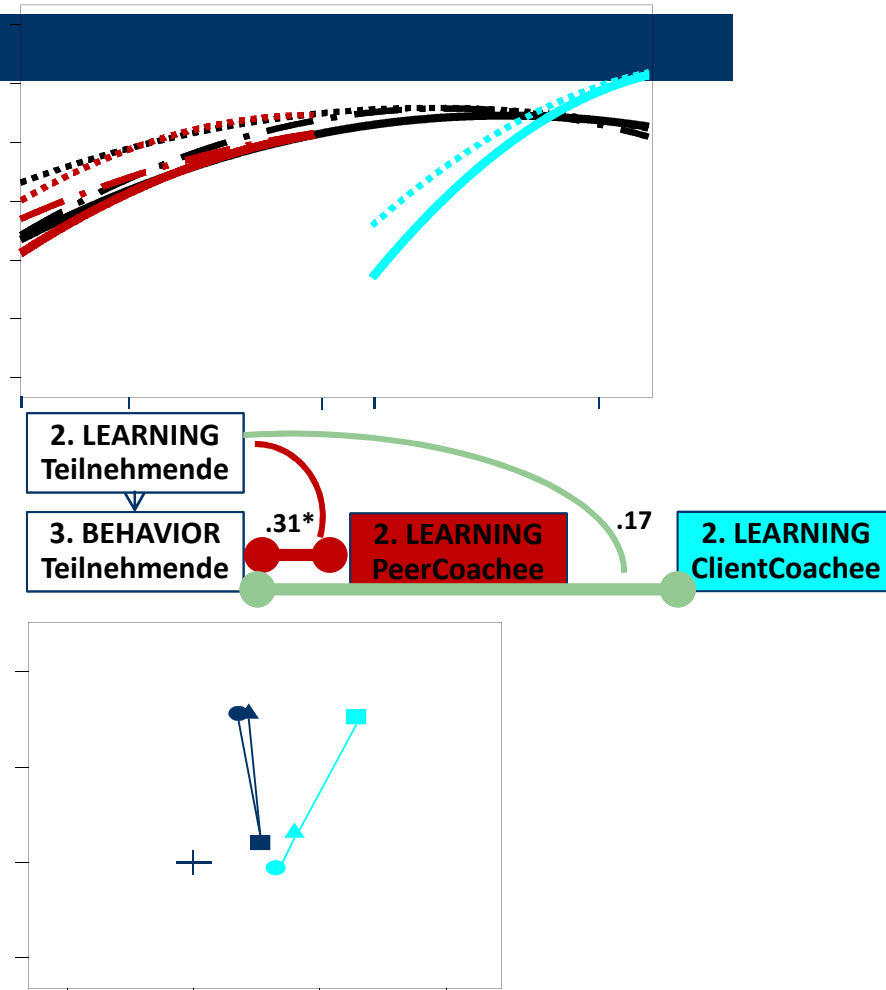


Evaluationsergebnisse an den Universitäten Regensburg und Braunschweig (2008-2010)

Zielerreichung

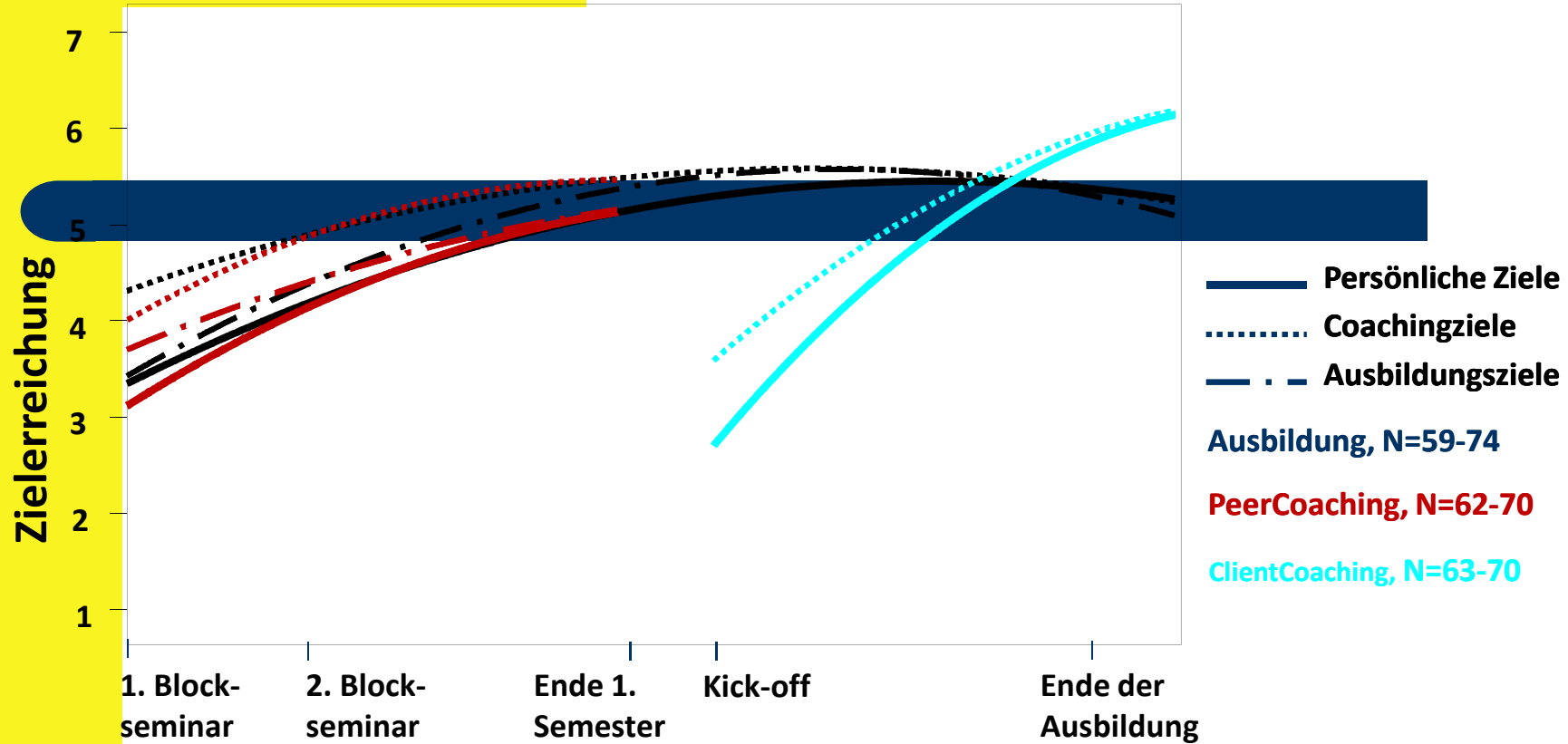
gut ausgebildete Coachs
→ erfolgreiche Coachees

Keine gleiche
Augenhöhe





Ergebnisse: Zielerreichungsverlauf



		.17 n=42	
		.31* n=52	
$dw = (Post-Prä)/s\Delta$	Ausbildung	PeerCoaching	ClientCoaching
\emptyset Zielarten	2.11	1.90	1.86



Transfer: Mentoren-Coaching (175 Std.) am Universitätsklinikum Regensburg, 01/2010- 05/2011

ZG: Mentoren/Praxisanleiter (Pflegeberufe)

- **4 Sitzungen**
- **Probleme beim Fragebogenverständnis**
- **Zeitraum/Kombi mit normaler Tätigkeit**
- **Transferbedingungen in der Organisation**
- **Persönliche Kompetenzentwicklung und Transfer in den Alltag**
- **Karriere-Perspektiven**

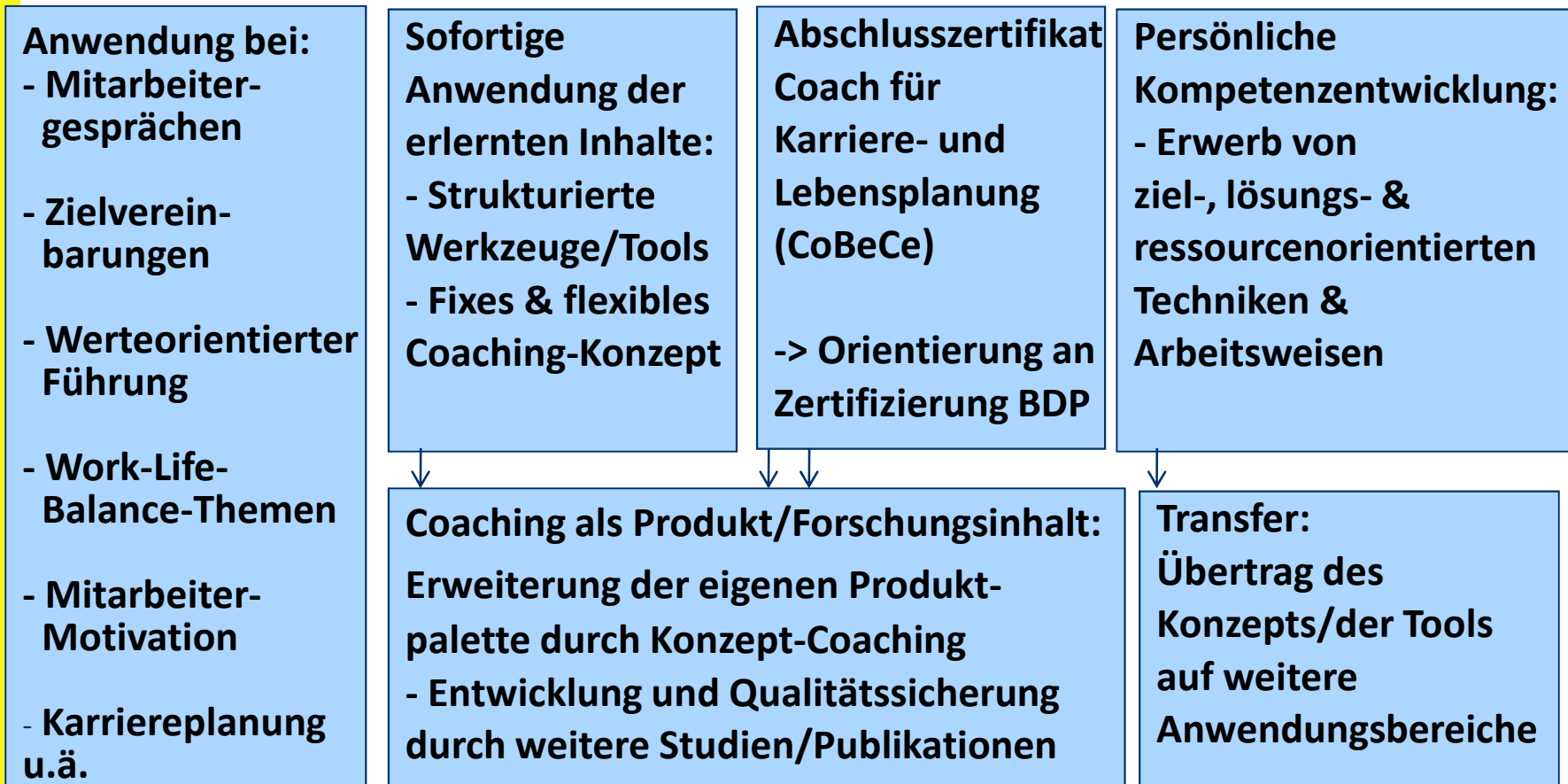


Transfer: Externe Coaching-Ausbildung (250 Std.) ab Juli 2011

- **ZG: Trainer, Personalreferenten, Personalentwickler, Teamleiter, Führungskräfte, Psychologen, Pädagogen, Sprecherzieher, Personen mit Coachingvorkenntnissen**
- **Zusätzlicher Fokus Coaching-Marketing**
- **Zeitlicher Fokus über Berufseinstieg hinaus**
 - **Komplette Lebens- und Arbeitsspanne (Biographieforschung, Berufsverläufe)**
 - **Coachees: Berufstätige**
- **Zeitraum: von 29.7.2011 bis 24.03.2012 (ca. ¾ Jahr)**
- **Weitere Informationen www.cobece.de**



Ziele/Nutzen der externen Ausbildung





Kontaktdaten und weitere Informationen

Coaching- & Beratungs- Centrum Regensburg

Im Gewerbepark A 45, D - 93059 Regensburg

(0941) 466 14-200

Homepage: www.cobece.de

E-Mail: info@cobece.de

Bereichsleitung Karriere-Coaching des CoBeCe

Florian Falkenberg (Dipl.-Päd.)

Florian.Falkenberg@cobece.de

Geschäftsleitung des CoBeCe

Isabell Braumandl (Dipl.-Psych., Dipl.-Ök., Sportpsychologin)

info@cobece.de



Publikationen zum Konzept und der Evaluation

- Braumandl, I., Sauer, J. & Hoppe, D. (2010). „Mein Coach ist unter 25“. Karriere-Coaching-Ausbildung auch schon für Psychologiestudierende – Umsetzung an der UNI Regensburg und TU Braunschweig. In J. Smettan (Hrsg.). (2010): *Chancen und Herausforderungen der Wirtschaftspsychologie*. Berlin: Deutscher Psychologen Verlag.
- Biberacher, L., Strack, M. & Braumandl, I. (2011). Ziele erreicht? Beziehung passend? Fragen und Antworten aus der Evaluation einer Coachinausbildung für Studierende. Eingereicht für WP aktuell (03/2011).

Vorträge:

- 09/2010: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie/ Wirtschaftspsychologie, Universität Bremen
Forschungsreferat (Biberacher, Braumandl, Strack): Nachhaltigkeitsevaluation auf mehreren Ebenen: Erfolgsbewertung einer Coachinausbildung durch Peer- und ClientCoachingserfolg.
- 05/2010: „Mein Coach ist unter 25“. Karriere-Coaching-Ausbildung auch schon für Psychologiestudierende – Umsetzung an der UNI Regensburg und TU Braunschweig.
- 02/2010: Haus der Wissenschaft Braunschweig, Science Slam, Braumandl Vortrag: „Mein Coach ist U25 – geht denn das?“
- 09/2009: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie/Wirtschaftspsychologie, Universität Wien
Praxisbeitrag (Braumandl, Sauer, Hoppe): „Mein Coach ist unter 25“. Karriere-Coaching-Ausbildung auch schon für Psychologiestudierende – Umsetzung an der UNI Regensburg und TU Braunschweig.
- 09/2009: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie/Wirtschaftspsychologie, Universität Wien
Forschungsreferat (Biberacher, Strack, Braumandl): Evaluation einer Coachinausbildung. Zielerreichung, interpersoneller Stil und Passungsfragen in der dyadischen Coachingbeziehung.